

Der rumänische Generalstabsbericht.

Wien, 8. November. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Rumänien.

7. November. Nord- und Nordwest-
front. An der Westgrenze der Moldau ist
die Lage unverändert.

Im Buscutale griffen wir an und gingen
ein wenig vor. Wir machten 88 Gefangene und
erbeuteten ein Maschinengewehr.

Bei Tabla Butii heftige Beschießung.

In der Gegend von Dragoşlavele wiesen
wir einen Nachtangriff des Feindes zurück.

Auf dem linken Ufer des Ut ist ein
heftiger Kampf im Gange.

Im Zintale kleine, für uns erfolgreiche
Kampfhandlungen.

Bei Orşova ist die Lage unverändert.

Südfrent. Der Feind beschoß Giurgiu.

Dobrudscha. Wir machten auf der
ganzen Front Fortschritte.